Max-Planck-Institut
für ausländisches und
internationales Strafrecht

Strafvollzugsrecht
(3)

Dr. Michael Kilchling

Max Planck Institute for Foreign and International Criminal Law
http://www.mpicc.de

Gefängnisse im Dritten Reich

Gefangenenzahlen im NS-Staat 1934-1944

	Justizvollzug	KZ Vorbeugehaft	KZ politisch
1934	102.832	300	5.000
1935	107.162	476	4.700
1936	112.017		
1937	115.962	2.484	4.850
1938	103.738	12.921	12.000
1939	108.685	12.221	9.000
1940	132.932	13.354	
1941	144.142		
1942	193.751		100.000
1943	185.749	70.000	130.000
1944	197.867		524.000

Quelle: Kai Naumann, Gefängnis und Gesellschaft, Berlin 2006

Nachkriegsentwicklung

	Justizvollzug	KZ Vorbeugehaft	KZ politisch
1934	102.832	300	5.000
1935	107.162	476	4.700
1936	112.017		
1937	115.962	2.484	4.850
1938	103.738	12.921	12.000
1939	108.685	12.221	9.000
1940	132.932	13.354	
1941	144.142		
1942	193.751		100.000
1943	185.749	70.000	130.000
1944	197.867		524.000

	Westzonen/ BRD	SBZ/ DDR	*Deutschland gesamt*
1949	65.011	21.865	*86.876*

Quelle: Kai Naumann, Gefängnis und Gesellschaft, Berlin 2006

Nachkriegsentwicklung

- **1950er Jahre: Strafaussetzung zur Bewährung**
- **Grosse Strafrechtsreform 1969/1975:**

  1. **Einheitsfreiheitsstrafe: Aufgabe der Differenzierung zwischen Zuchthaus- (entehrender Charakter) und Gefängnisstrafe (§ 38 StGB).**
  2. **Einschränkung der kurzen Freiheitsstrafe (unter 6 Monate, § 47 StGB) und Ersetzung durch Tagessatzgeldstrafe (§ 40 StGB)**
  3. **Planung einer sozialtherapeutischen Anstalt, vorgeschlagen als Maßregellösung (§ 65 StGB), tritt jedoch nie in Kraft.**
  4. **Ausweitung der zur Bewährung aussetzbaren Freiheitsstrafe und Stärkung der Bewährungshilfe.**
  5. **Einstellung des Strafverfahrens gegen Auflagen (§ 153a StPO) sowie der Verwarnung mit Strafvorbehalt (§ 59 StGB)**

Siegeszug der Geldstrafe

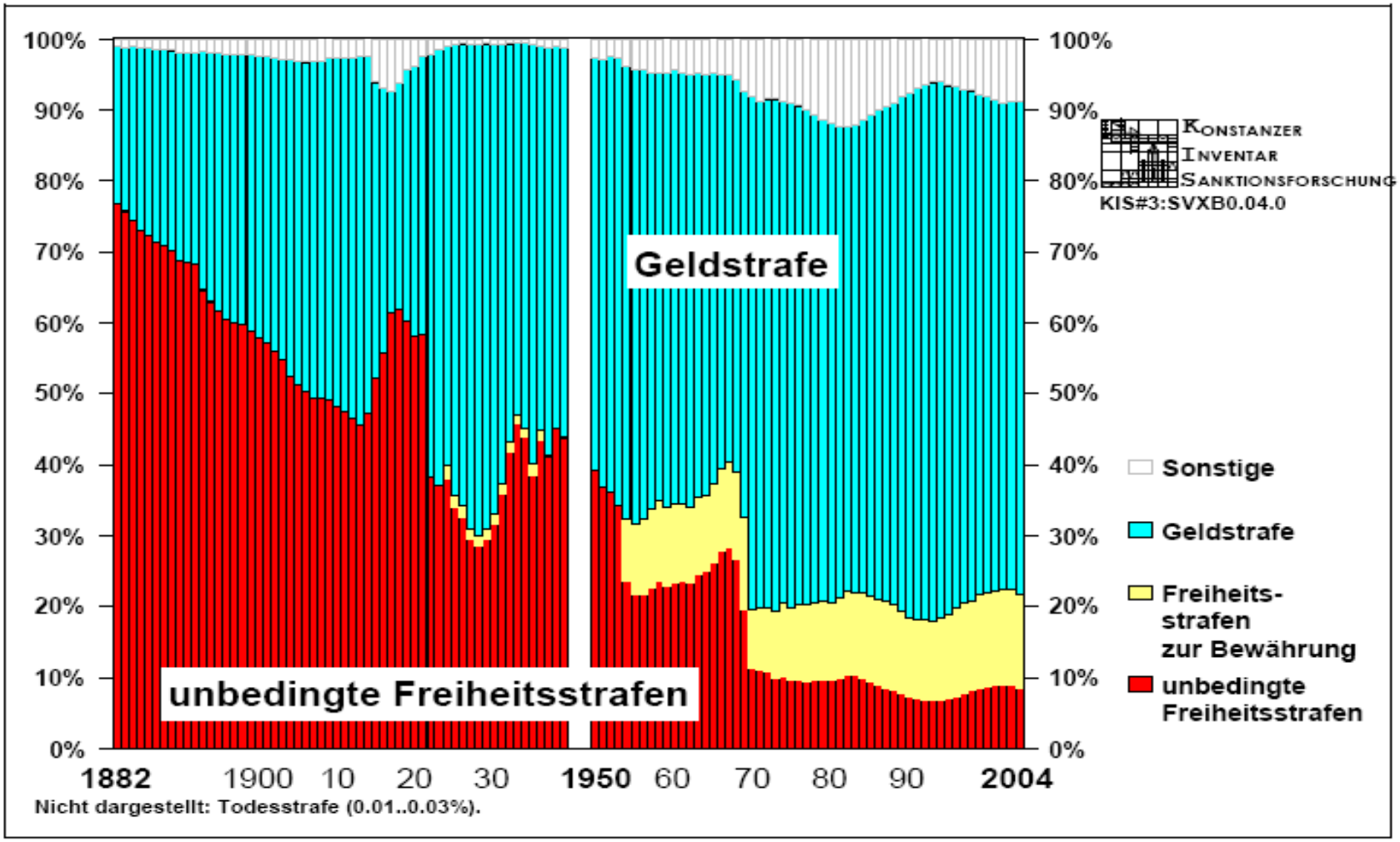


Schaubild 3: Entwicklung der Sanktionierungspraxis insgesamt (Zeitreihe)

Das Strafvollzugsgesetz von 1977

Ausgangspunkt: BVerfGE 33, S. 1 ff.

- das "besondere Gewaltverhältnis" als Grundlage für Grundrechtseingriffe im Vollzug der Freiheitsstrafe als rechtsstaatswidrig eingestuft
- Voraussetzung für Grundrechtseingriffe ist auch im Strafvollzug ein förmliches Gesetz
- Rechte und Pflichte der Gefangenen müssen in einem förmlichen Gesetzes geregelt sein
- Der Gesetzgeber kam dieser Forderung mit der Verabschiedung des Strafvollzugsgesetzes im Jahre 1977 nach
- Seit 1990 Gültigkeit auch in den neuen Bundesländern, § 202 StVollzG

4.
Empirische Strafvollzugsforschung

Strafgefangene und Haftplätze in Deutschland

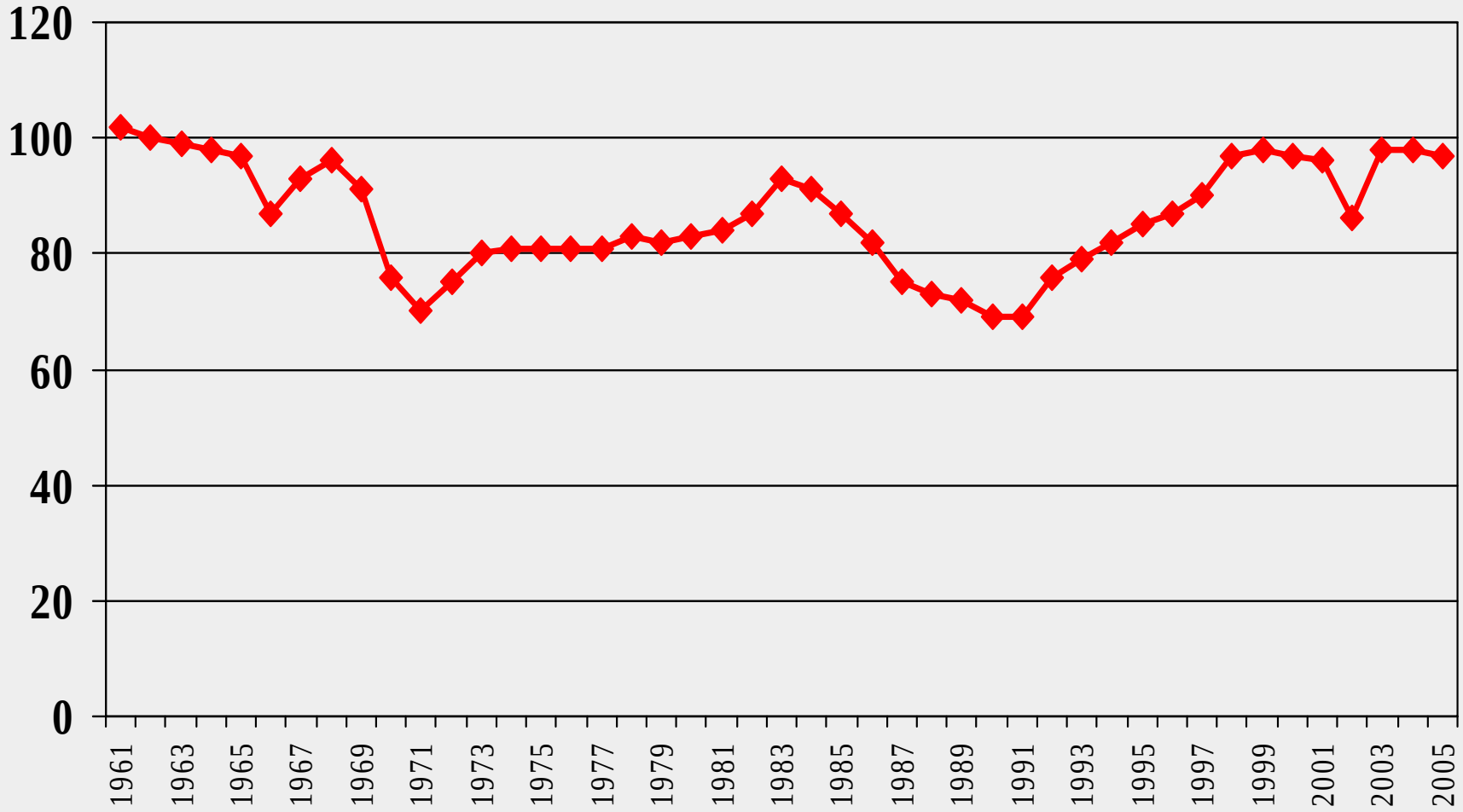
	Anzahl
Justizvollzugsanstalten	203
Belegungsfähigkeit:	79 204
davon: - Einzelunterbringung[1]	49 673
- gemeinsame Unterbringung[1]	28 705
tatsächliche Belegung:	81 166
davon: - Einzelunterbringung[1]	41 296
- gemeinsame Unterbringung[1]	39 087

* ohne die vorübergehend Abwesenden (n=1 413) am 31.03.2004.

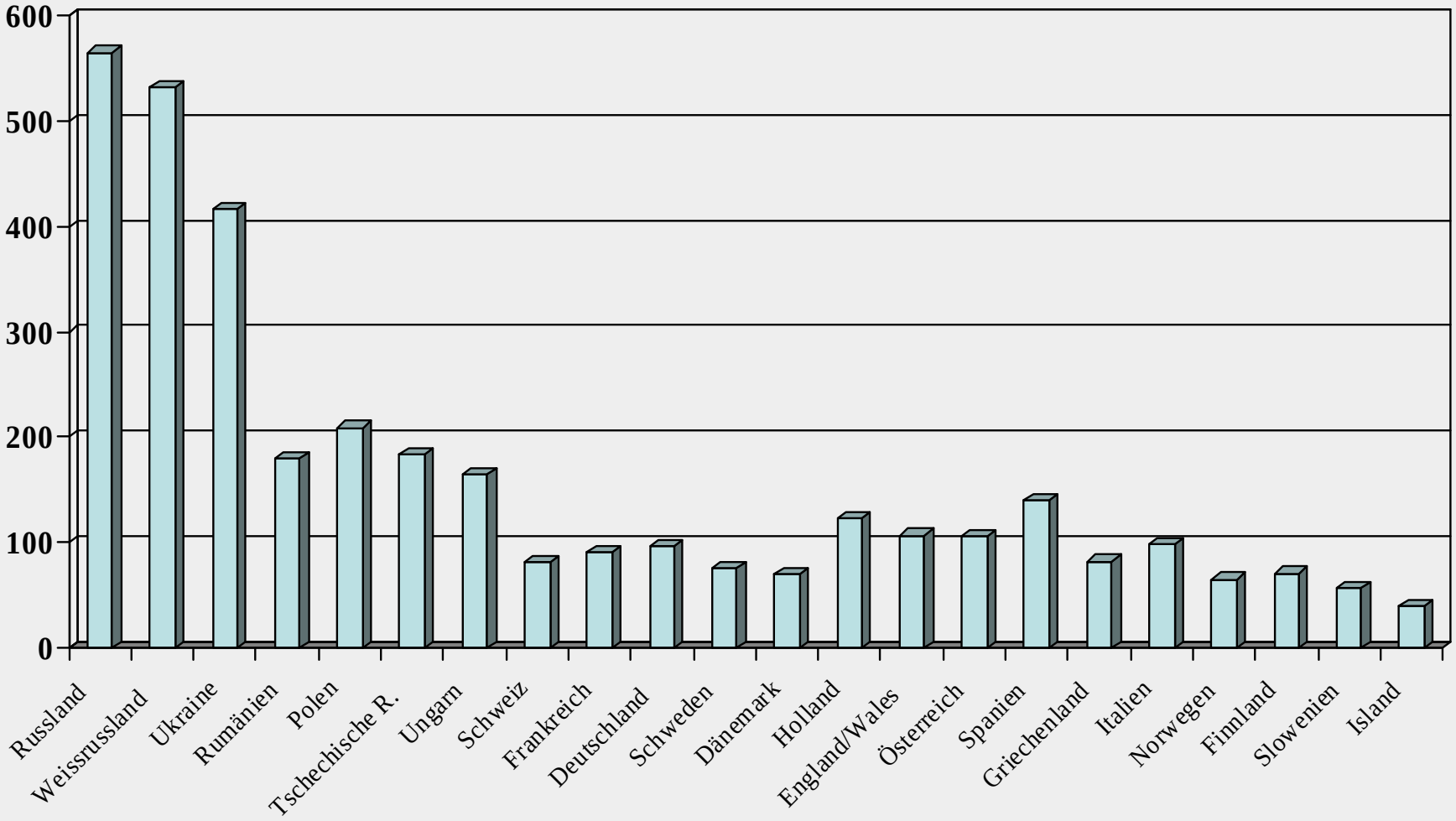
[1] Die Werte addieren sich nicht zu 100 %, da differenzierte Zahlen für Bremen nicht vorliegen.

Quelle: Strafvollzugsstatistik 2004, hrsg. vom Statistischen Bundesamt Wiesbaden, Bestand der Gefangenen und Verwahrten, Stichtag 31.03.

Strafgefangene in Deutschland



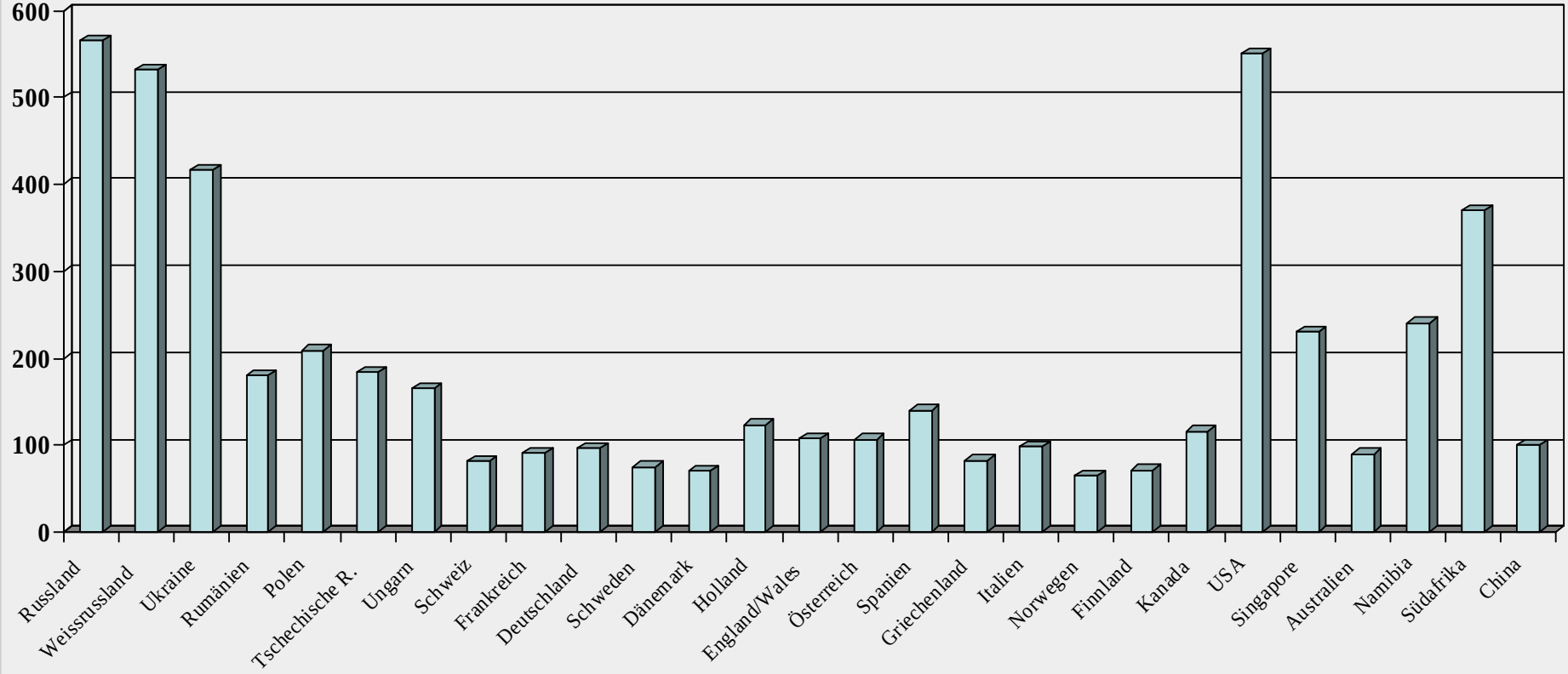
Gefangene in Europa

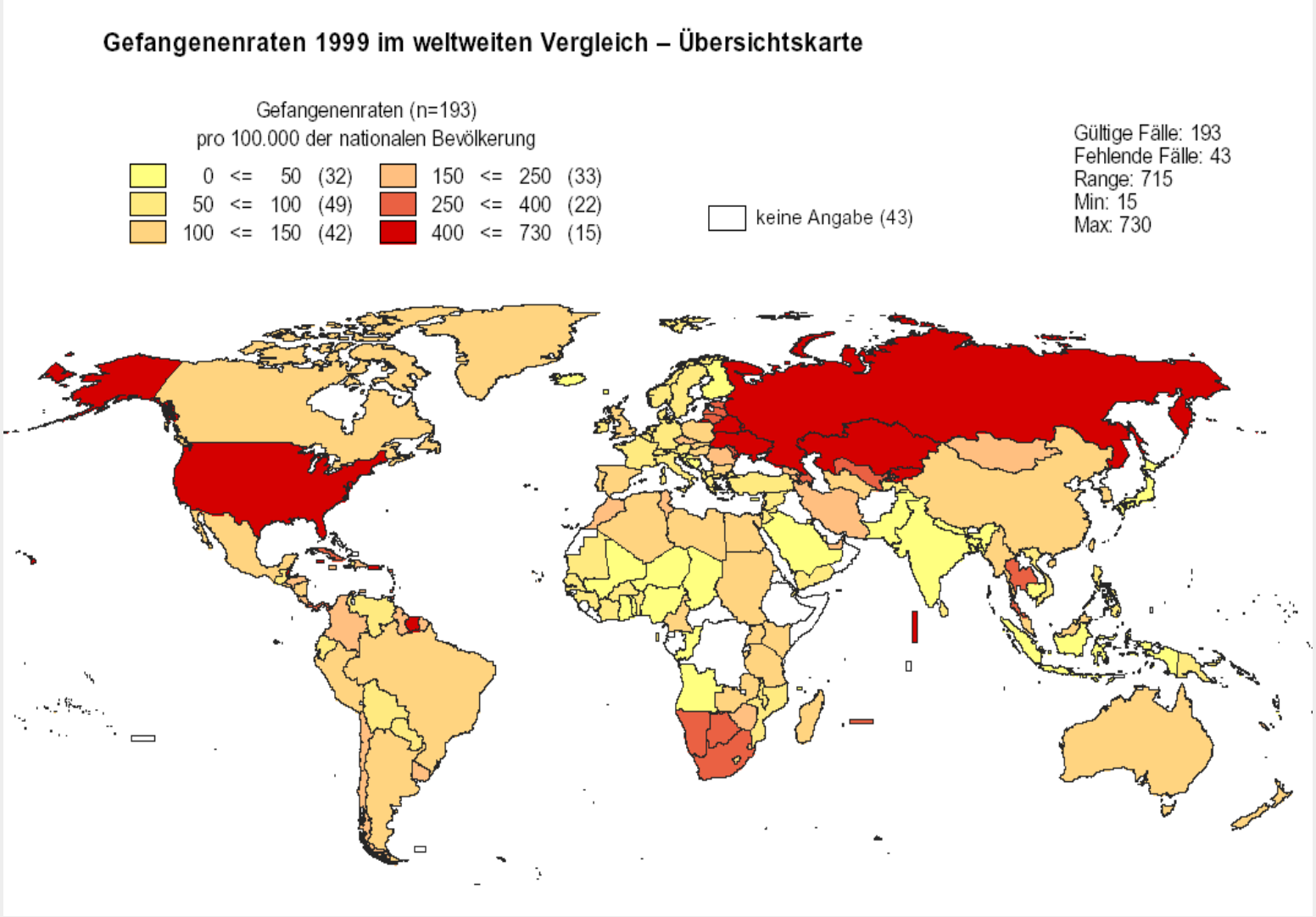


Trends in Gefangenenzahlen

- **Erhebliche Zunahme in den 1990er Jahren**
- **Zunahme der Dauer der Freiheitsstrafe**
- **Erweiterung der Haftplätze**

Gefangene im internationalen Vergleich

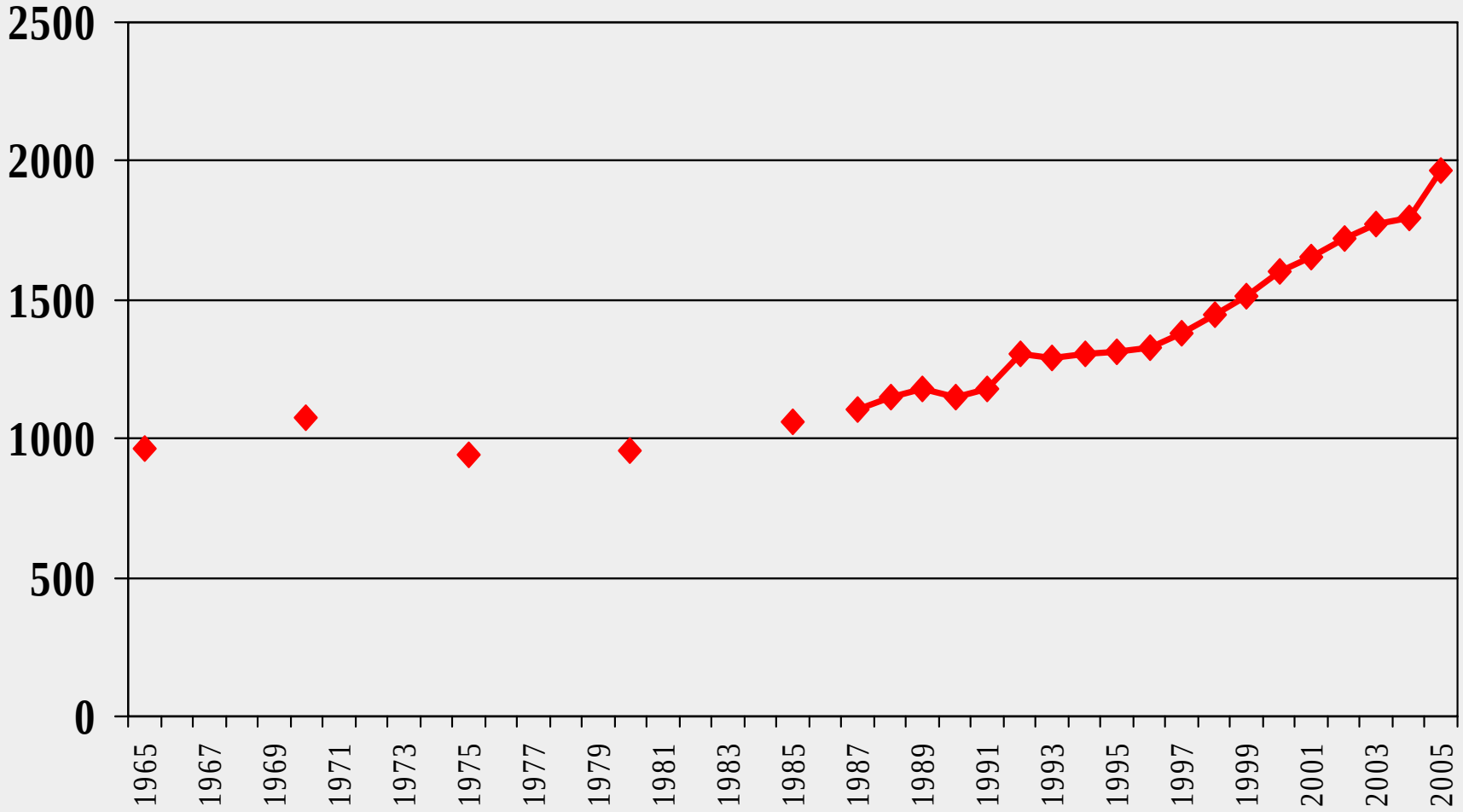


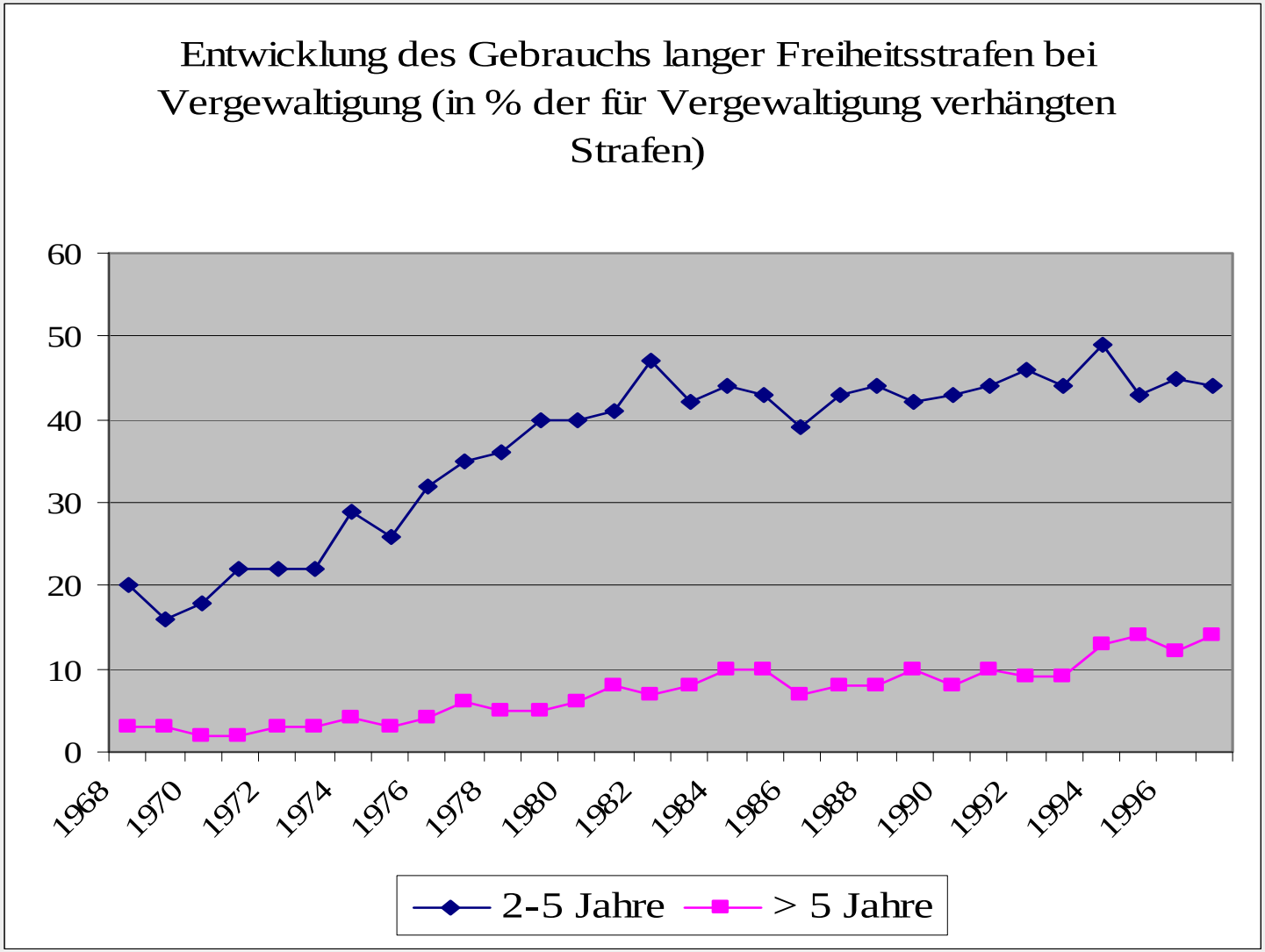

Gefangenenraten 1999 im weltweiten Vergleich – Übersichtskarte
Gefangenenraten (n=193)
pro 100.000 der nationalen Bevölkerung
0 <= 50 (32)
50 <= 100 (49)
100 <= 150 (42)
150 <= 250 (33)
250 <= 400 (22)
400 <= 730 (15)
keine Angabe (43)
Gültige Fälle: 193
Fehlende Fälle: 43
Range: 715
Min: 15
Max: 730

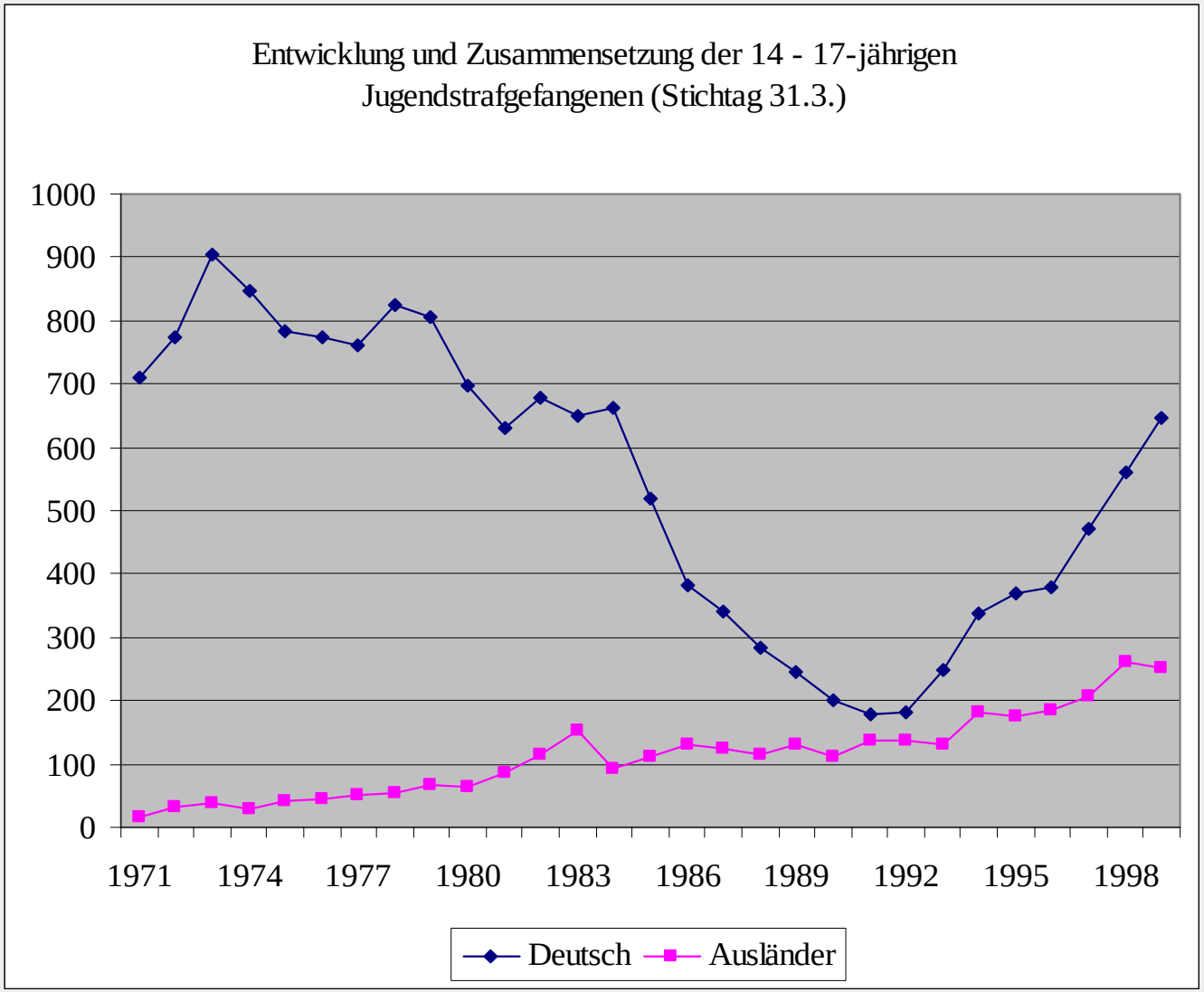
Gründe für die Zuwächse in Gefängnissen

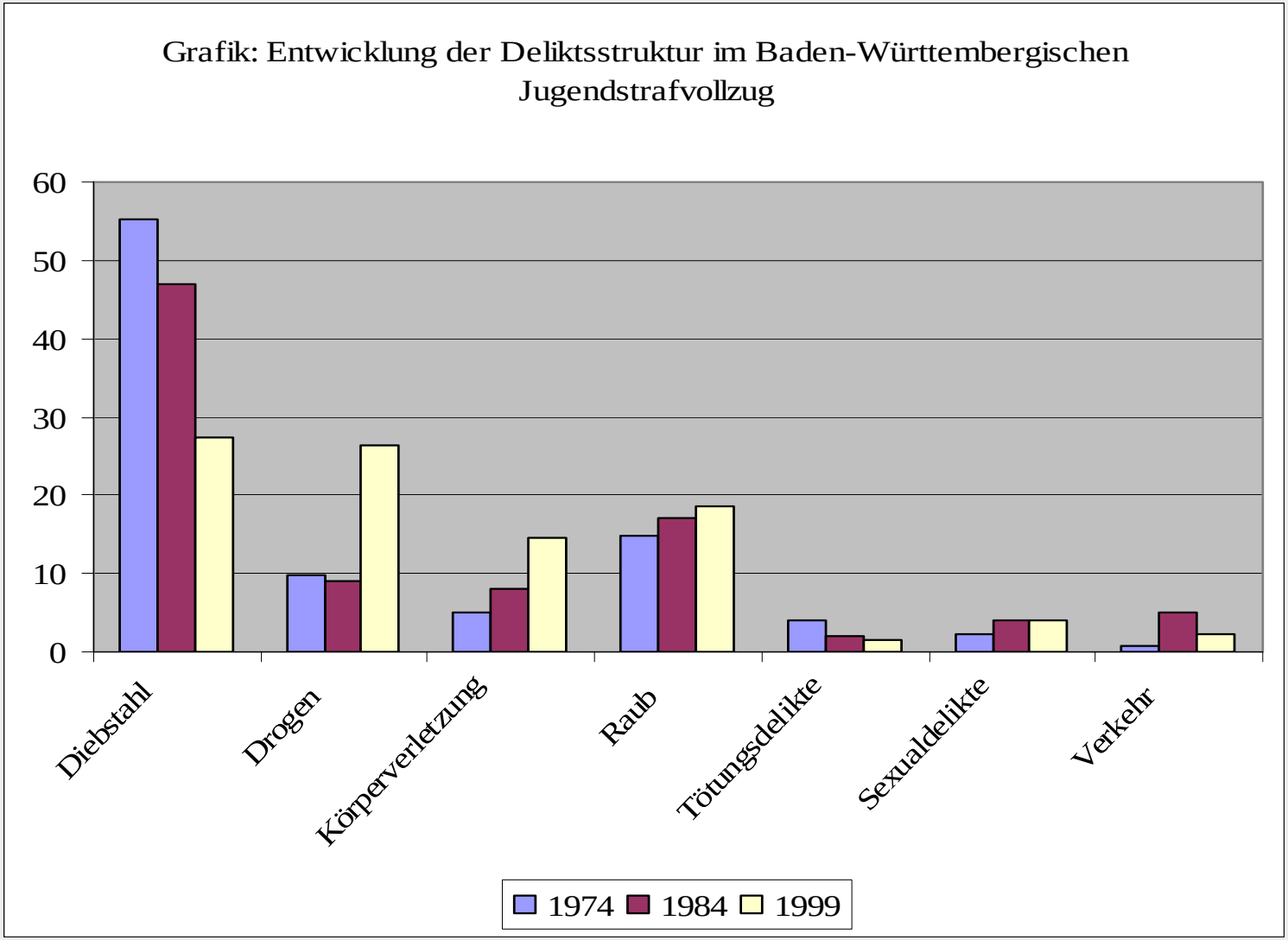
- **Organisierte/Rationale Kriminalität**
- **Gewalt- und Sexualkriminalität**
  - Nachträgliche Anordnung der Sicherungsverwahrung
- **Neue Problemgruppen**
  - Drogenabhängige
  - Ausländische und ethnische Minoritäten
  - Illegale Immigranten
  - Langzeitarbeitslose
- **Tradition langer Freiheitsstrafen in Osteuropa**

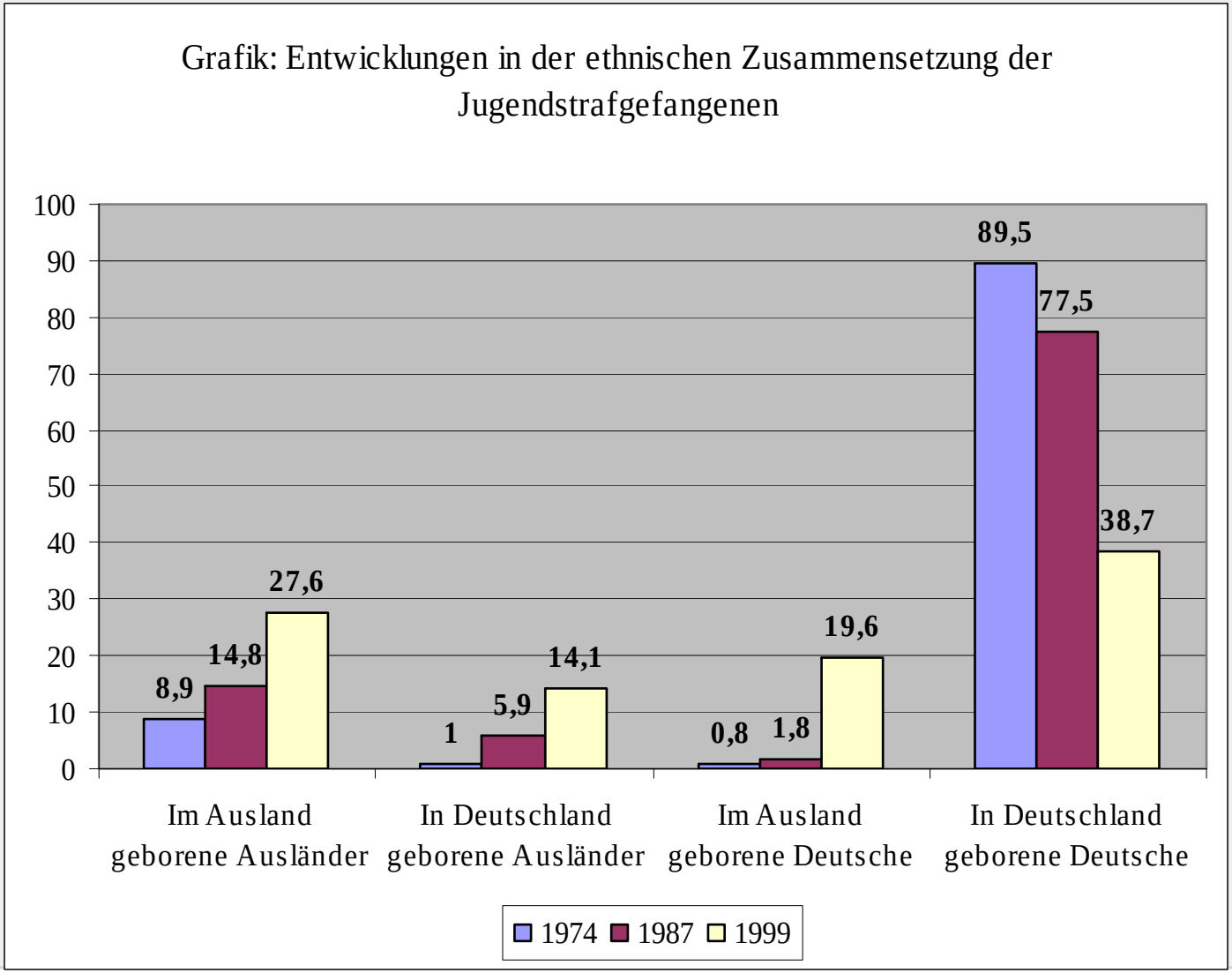
Lebenslängliche




Entwicklung des Gebrauchs langer Freiheitsstrafen bei Vergewaltigung (in % der für Vergewaltigung verhängten Strafen)
60
50
40
30
20
10
0
1968
1970
1972
1974
1976
1978
1980
1982
1984
1986
1988
1990
1992
1994
1996
2-5 Jahre
> 5 Jahre

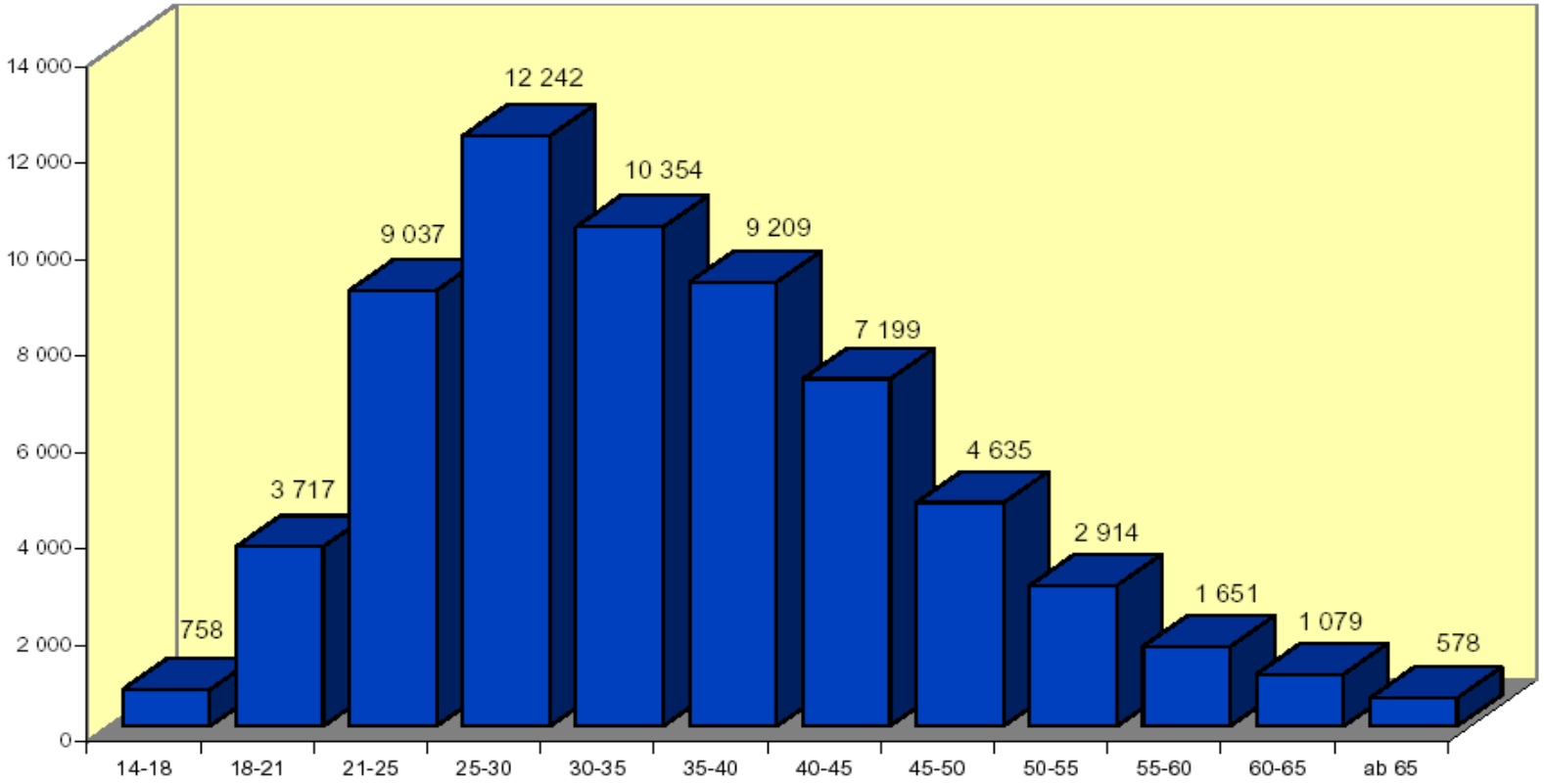

Entwicklung und Zusammensetzung der 14 - 17-jährigen Jugendstrafgefangenen (Stichtag 31.3.)
1000
900
800
700
600
500
400
300
200
100
0
1971
1974
1977
1980
1983
1986
1989
1992
1995
1998
Deutsch
Ausländer


Grafik: Entwicklung der Deliktsstruktur im Baden-Württembergischen Jugendstrafvollzug
60
50
40
30
20
10
0
Diebstahl
Drogen
Körperverletzung
Raub
Tötungsdelikte
Sexualdelikte
Verkehr
1974
1984
1999


Grafik: Entwicklungen in der ethnischen Zusammensetzung der Jugendstrafgefangenen
100
90
80
70
60
50
40
30
20
10
0
8,9
14,8
27,6
1
5,9
14,1
0,8
1,8
19,6
89,5
77,5
38,7
Im Ausland geborene Ausländer
In Deutschland geborene Ausländer
Im Ausland geborene Deutsche
In Deutschland geborene Deutsche
1974
1987
1999

Aktuelle Insassenstruktur

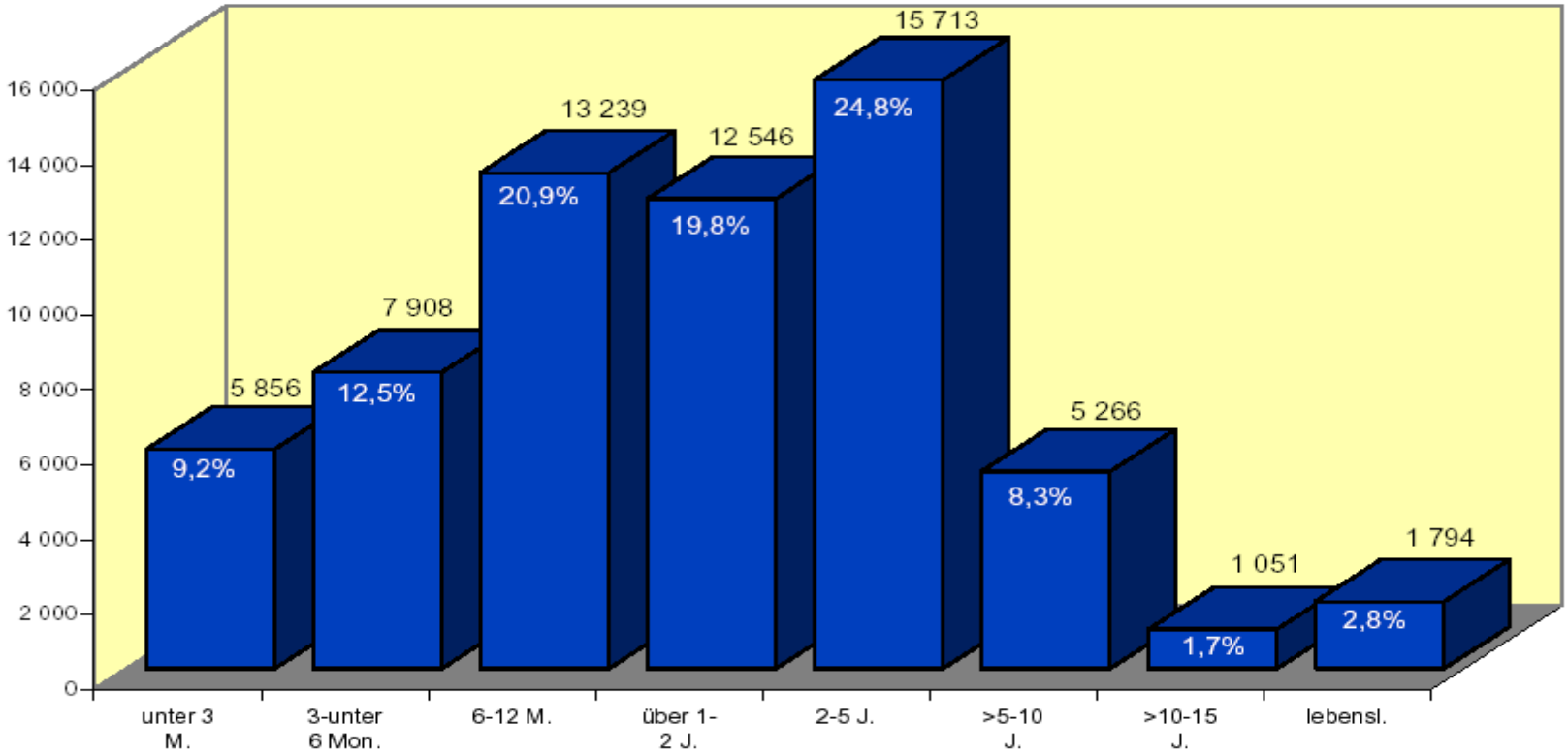
Alter der Strafgefangenen in Deutschland 2004 (insges. 63 373)



Quelle: Strafvollzugsstatistik 2004, hrsg. vom Statistischen Bundesamt Wiesbaden (Fachserie 10, Reihe 4.1), Tab. 3.1; Stichtag 31.03.

Aktuelle Insassenstruktur

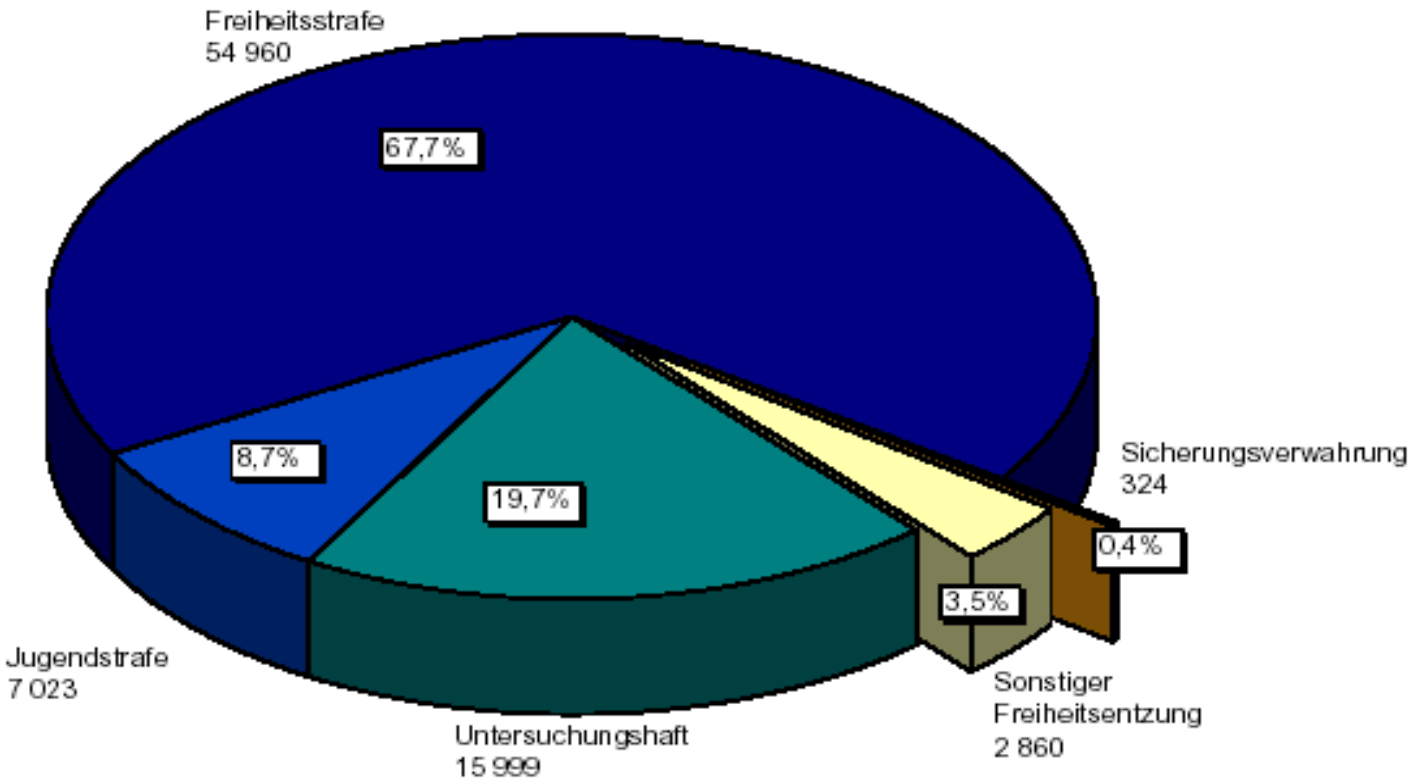
Voraussichtliche Vollzugsdauer der Gefangenen (insges. 63 373)



* verhängte Strafe abzüglich anzurechnender Untersuchungshaft.
Quelle: Strafvollzugsstatistik 2004, hrsg. vom Statistischen Bundesamt Wiesbaden (Fachserie 10, Reihe 4.1), Tab. 3.1; Stichtag 31.03.

Aktuelle Insassenstruktur

Vollzugsinsassen nach Art des Vollzugs 2004 (insges. 81 166)



* ohne die vorübergehend Abwesenden (n=1 413) am 31.03.2004.
Quelle: Strafvollzugsstatistik 2004, hrsg. vom Statistischen Bundesamt Wiesbaden, Bestand der Gefangenen und Verwahrten, Stichtag 31.03.

Aktuelle Insassenstruktur

Strafgefangene/Vollzugsdauer	Stichtag jeweils 31. März			
	2003	2004	2005	2006
Strafgefangene insgesamt[1]	**62.594**	**63.677**	**63.533**	**64.512**
Nach dem Geschlecht				
Männer	59.819	60.566	60.527	61.250
Frauen	2.775	3.111	3.006	3.262
Nach dem Alter				
14 bis unter 18 Jahre	822	758	727	740
18 bis unter 21 Jahre	3.709	3.717	3.656	3.516
21 bis unter 30 Jahre	20.934	21.279	21.350	21.632
30 bis unter 50 Jahre	31.174	31.531	31.234	31.650
50 Jahre und älter	5.955	6.392	6.566	6.974
Nach der Art des Strafvollzugs				
Geschlossener Vollzug	51.118	52.539	52.806	53.933
Offener Vollzug	11.476	11.138	10.727	10.579
Freiheitsstrafe	55.012	56.069	56.122	57.142
Jugendstrafe	7.276	7.304	7.061	6.995
Sicherungsverwahrung	306	304	350	375
Nach der voraussichtlichen Vollzugsdauer				
bis unter 3 Monate	5.557	5.856	5.592	6.411
3 Monate bis einschl. 1 Jahr	20.878	21.147	20.788	20.814
mehr als 1 bis einschl. 5 Jahre	27.824	28.259	28.677	28.775
mehr als 5 bis einschl. 15 Jahre	6.255	6.317	6.262	6.218
lebenslang[1]	2.080	2.098	2.214	2.294

[1] Einschließlich Sicherungsverwahrte.

Quellen- u. Literaturhinweis:
www.bmj.de/media/archive/945.pdf

Kosten des Strafvollzugs

- **Kostenstruktur im Strafvollzug maßgeblich geprägt durch Personalkosten**

- **Auch im Strafvollzug spielen ökonomische Kriterien und Kosten-Nutzen-Erwägungen inzwischen eine bedeutsame Rolle**
  - anstaltsbezogen
  - haushaltspolitisch
  - (rechts-) politisch

- **Problem: außerhalb ökonomischer Bewertungen liegende Ziele und Zwecke der Strafe nicht kalkulierbar**